

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	2 (1895)
Heft:	3
Rubrik:	Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patentanmeldungen.

Kl. 20. № 8999. 13. August 1894. — Reinigung von Musikinstrumenten für Klavierspieler. — Reinhold Knoschke, Musikinstrumentenbau, Halle a. d. Saale (Deutschland) Kleinstrasse 62 I. Antrichter: v. Waldkirch, Bern.

Kl. 20. № 9107. 26. October 1894. — Man kann feststellbaren glühförmigen Stoff. — Paul Kottlors, Kaufmann, Krappitz, (Preussisch Schlesien, Deutschland). Antrichter: v. Waldkirch, Bern.

Stellenvermittlung.

Vakanzen lt. Register des Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweiz. Kaufm. Vereins Zürich. (Lihlstrasse 20 — Telefon 1804).

№ 976. Ostschweiz. Halbständiger Leiter der Musterweberei. Müssen im Webstuhl für glatte und Armure- Artikel aufpassen sein.

№ 1027. Ostschweiz. Webermeister.

№ 1041. France. Jeune homme de 28 à 35 ans, connaissant à fond le tissage mécanique et à même de monter au point de vue des soies, titres, teintures etc. Chef de service.

Sprechsaal.

Anonymes sind nicht beantwortet. Eingemittelte Antworten sind nicht statthaft willkommen.

Antwort auf Frage 13.

Zur Reinigung verflackter weißer Stoffe ist folgendes, selbst herzustellen, anzuwenden: 10 Gr. reines Glycerin und 250 Gr. starkes Cyankalium werden in eine halbe Weinflasche gefüllt, und sobald sich das Glycerin gelöst hat, noch und noch 80 Gr. Kaliumcyanid hinzugefügt und das Ganze kräftig geschüttelt. Mit diesem starkem Cyankalium lassen sich Fingerringe und Schmuckstücke leicht reinigen. Handelt es sich um Stoffe, welche durch das Waschen ihren Glanz verlieren, so kann dieses durch eine schwache Lösung von Gummiarabicum wieder

vorgelugt werden. Die Lösung wird mit einem Löffel auf dem Mess aufgetragen und so lange gerieben, bis der Glanz sich wieder zeigt. Bei geräucherten, oxydierten Messen ist es leicht möglich, daß dieselben fettig werden. Wenn dies zu vermeiden, wird ein Lagen weißes Papier auf dem Mess gelegt, wofür man, damit es fest aufliegt, mit Glycerin befeuchtet, oder man benützt das Glättisen für den nünftigen Zweck. Will man die Rötze oder das Mess am Abfluß reinigen, so ist hierfür eine Lösung zu empfehlen. Zum Anreiben benützt man ein damit angefeuchtetes Stückchen weißes wollenes Messes und legt auf unter dem Mess - oder Löffelstiel ein solches Stückchen Mess. Zum Reinigen wird ein Stückchen Leinwand benützt. Ist das Glycerin nicht frisch eingekauft, so muß oben angegebenes Glättisesser benützt werden.

T. Z. B.*

Vereinsangelegenheiten.

Zu der in letzter Nummer angekündigten Versammlung, Sonntag, 3. Febr. im Saale des „Café Schützenhof“ (Waisenhausquai, beim Hauptbahnhof) waren circa 50 Personen erschienen.

Die Beteiligung von Nicht-Mitgliedern war leider eine sehr geringe, was ihm so sehr zu bedauern ist, als das Thema: „Die Seidenindustrie an der internat. Ausstellung in Lyon 1894“ großes Interesse hat. Der Vortrag war auf so reichhaltig und interessant, daß dem Herrn Direktor Meyer die vollste Anerkennung u. der gebührende Dank gezollt werden mußten.

Unterrichtskurse. Der 1. Kurs über ungar. Literatur wird mit 8 Teilnehmern am 20. Jan. a. c. unter der Leitung von Herrn E. Oberholzer begonnen.

Für den projektierten Jacquardkurs (für Vereinsmitglieder) ist nun eine tüchtige Kraft gewonnen worden, so daß der Kurs in circa 10 Tagen unter der Oberleitung von Herrn Käser, in Zürich, beginnen werden kann. Vereinsmitglieder, welche den Kurs mitmachen wollen, sei aber noch nicht angegeben, sind ersucht, ihre Anmeldungen so schnell als möglich dem